

Sie kassierten das 0:1 aus Ihrer Sicht in Minute 76, drehten dann binnen drei Minuten die Partie, was gab am Ende den Ausschlag, dass Sie die drei Punkte doch noch mit nach Hause nehmen konnten?

Sebastian Dietz: Wie gerade schon angesprochen, war es der Wille und der gezeigte Kampfgeist die Partie noch zu drehen. Ansonsten war das Spiel allgemein nicht schön anzusehen, da der Platz aufgrund des anhaltenden Regens nass, tief und immer schmieriger wurde. Ein weiterer Punkt war das 1:1, weil wir kurz nach dem vermeintlichen Genickbruch zurückkommen und nochmal gesehen haben, dass etwas geht. Es war ein Sieg des Willens und des Kampfes, der nicht aus spielerischen Glanzleistungen resultierte.

Es war also eine hektische Schlussphase mit vier Toren binnen Fünf Minuten, war es auch allgemein eine hitzige Partie?

Sebastian Dietz: Es war ein kampfbetontes Spiel, aber nie wirklich unfair. An dieser Stelle auch dem Schiedsrichter ein Kompliment, der eine sehr gute Leistung zeigte und die meisten seiner Entscheidungen nachvollziehbar traf und auch klar kommunizierte.

Für Sie ein perfekter Auftakt in die Rückrunde, sind das am Ende auch Bonuspunkte für den Klassenerhalt?

Sebastian Dietz: Der Sieg ist enorm wichtig, weil in dieser Liga jeder gegen jeden gewinnen kann. In der Hinrunde gab es so viele knappe Spiele die wir ohne zählbares und ohne richtiges Spielglück bestritten haben. Da war es endlich mal an der Zeit, dass wir uns für unseren Aufwand belohnen konnten, so nehmen wir die Punkte natürlich gerne mit. Deswegen Hut ab an das Team und jeden einzelnen Spieler der gestern alles rausgehauen hat. Dennoch schauen wir von Spiel zu Spiel und der Weg zum Klassenerhalt bleibt in der engen Tabellensituation lang. Zuletzt möchte ich dem verletzten Heimakteur, der mit dem Rettungswagen abtransportiert wurde, noch die besten Genesungswünsche überbringen.